

# Azithromycin und Norfloxacin beeinflussen sich gegenseitig

## Grad C: Risiko für ventrikuläre Arrhythmien

### Mechanismus

In Kombination von Makrolidantibiotika und Arzneistoffen, die die QT-Zeit im EKG verlängern, kann es zu additiven Effekten kommen. Das Risiko für kardiale Arrhythmien vom Typ Torsades de pointes kann erhöht sein.

### Effekt

Durch die additive Verlängerung der QT-Zeit erhöht sich das Risiko für das Auftreten von kardialen unerwünschten Wirkungen wie Arrhythmien, Torsades de pointes oder Herzstillstand.

### Empfehlung

Bei der Kombination sind regelmässige EKG-Kontrollen der QT-Zeit notwendig. Gemäss Schweizer Fachinformation für Erythromycin ist die gleichzeitige Einnahme von Medikamenten, die ebenfalls zu einer Verlängerung des QT-Intervalls führen können, formal kontraindiziert. Die Elektrolytkonzentrationen (insb. Kalium und Magnesium) sowie die Nierenfunktion sollten überwacht werden. Kommt es unter der Therapie zu einem Anstieg der QTc-Zeit auf über 500ms oder um 60ms im Vergleich zur Baseline, sollte eine Therapieumstellung vorgenommen werden.

### Literatur

1. Owens RC Jr, Nolin TD: Antimicrobial-associated QT interval prolongation: pointes of interest. [Clin Infect Dis 2006]
2. Howard PA: Azithromycin-induced proarrhythmia and cardiovascular death. [Ann Pharmacother 2013]
3. Chang NL, Shah P, Bikkina M, Shamoan F: Clarithromycin-Induced Torsades de Pointes. [Am J Ther 2016]

